

19. Angabe, ob der Auftrag in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens fällt: nein.

### Tischlerarbeiten

1. Vergabestelle: **Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin**, Abteilung Bauwesen, Immobilienservice, Z 2, John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin, Telefon: (0 30) 75 60 - 65 30, Telefax: (0 30) 75 60 - 89 85.
2. Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung – VOB/A.
3. a) Ausführungsort: Riesengebirgs-Oberschule, Belziger Straße 43–51, 10823 Berlin.  
b) Art der Leistungen: Tischlerarbeiten, Fenster ausbauen und entsorgen, Einbau neuer Holzfenster mit Wärmeschutzverglasung.  
c) Wesentlicher Leistungsumfang: ca. 100 Stück.
4. Ausführungszeit: Juni bis September 2003.
5. a) Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 14 €; Einzahlung: Bezirkskasse Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Postbank Berlin, Konto Nr. 3404-109 (BLZ 100 100 10), nur Banküberweisung, keinen Verrechnungsscheck, mit dem Vermerk „Verdingungsunterlagen KZ 1276 Kapitel 42 03, Titel 119 01“.  
Der Betrag wird nicht erstattet.  
b) Ende der Bewerbungsfrist: **4. April 2003**.  
Der Bewerbung ist der Nachweis der Einzahlung beizufügen und mitzuteilen, ob die Verdingungsunterlagen abgeholt oder mit der Post zugesandt werden sollen.  
Ausgabe der Verdingungsunterlagen an die Bewerber bei der Vergabestelle Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung Bauwesen, Immo Z 22, Zimmer Nr. 115 bis 117, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin, jedoch nur nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung.
7. Eröffnungstermin: **28. April 2003, 13 Uhr**.  
Ort: siehe Nummer 6.  
Es sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
8. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27. Mai 2003.
9. Zahlungen und Sicherheitsleistungen nach VOB/B.
10. Nachweise gemäß § 8 Nr. 3 VOB/A können gefordert werden.
11. Sonstige Angaben:  
Auskünfte zum Verfahren erteilt: siehe Nummer 1.  
Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt: siehe Nummer 1 bzw. Telefon: 75 60 - 65 30/62 42/64 33, Telefax: 75 60 - 89 85.  
Nachprüfungsstelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Referat VI A 2 –, Behrenstraße 42, 10117 Berlin, Telefon: (0 30) 90 20 - 51 57, Telefax: (0 30) 90 20 - 56 64.  
Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen.

### Verpachtung einer Kantine

1. Verpächter: **Staatsbibliothek zu Berlin** – Preussischer Kulturbesitz, Zentralabteilung – Z 3 –, Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin.
2. Verfahrensart: Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb.
3. Art der Leistung: Bewirtschaftung der Kantine des Hauses Potsdamer Straße 33 der Staatsbibliothek mit ca. 500

Beschäftigten sowie der Cafeteria im öffentlichen Bereich der Bibliothek auf der Grundlage der Kantinenrichtlinien des Bundes und eines Kantinenpachtvertrages.

4. Pächter: Anbietergemeinschaften sind nicht zugelassen.
5. a) Vertragsbeginn: voraussichtlich 1. Januar 2004.  
b) Vertragsdauer: auf unbestimmte Zeit.
6. Voraussichtliche Zahl der Teilnehmer am Verhandlungsverfahren: 8.
7. Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge: Der Teilnahmeantrag muss in schriftlicher Form (Brief) und in deutscher Sprache spätestens am **Donnerstag, dem 24. April 2003** bei der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Zentralabteilung – Z 3 –, Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin eingegangen sein. Der Eingangsstempel ist maßgebend. Von den Interessenten am Teilnahmewettbewerb wird zur Prüfung der Bewerbung erwartet:  
a) Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit  
b) fachliche und unternehmerische Qualifikation  
c) Referenzen über erbrachte Leistungen im Gastronomiebereich in der Bundesrepublik Deutschland  
d) Kapitalnachweis bzw. Stammkapital, Nettoumsatz der letzten 3 Jahre mit Bilanzen  
e) Darlegung der Gesellschaftsform, des Unternehmensprofils und der Unternehmensstruktur

Es können nur Interessenten berücksichtigt werden, die vor Abschluss des Verhandlungsverfahrens nachweisen können, dass sie alle Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben.

### Interessenbekundungsverfahren

Das Land Berlin, vertreten durch die **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport**, Beuthstraße 6–8, 10117 Berlin, möchte den Betrieb des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks, Cantianstraße 24, 10437 Berlin einem privatwirtschaftlichen Unternehmen übertragen.

Der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark umfasst eine Fläche von ca. 170 000 m<sup>2</sup>. Neben diversen Sportflächen, wie 2 Kunstrasenplätze, 5 Tennisspielfelder, ein kleines und ein großes Stadion sowie sonstigen Grünflächen, sind ca. 4 200 m<sup>2</sup> der Fläche bebaut. Das große Stadion verfügt über eine Leichtathletikanlage sowie ein Rasenspielfeld, die Zuschauerkapazität beträgt ca. 19 000 Sitzplätze.

Gesucht wird ein Unternehmen, das bereit und in der Lage ist, den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark als öffentliche Sportanlage zu betreiben.

Im Rahmen der Interessenbekundung wird von den Interessenten sowohl die Abgabe eines Informationsangebotes mit geplantem Leistungsumfang und geplanten Kosten als auch der Nachweis über Erfahrungen im Betrieb von Sportanlagen oder vergleichbaren Einrichtungen durch Angabe entsprechender Referenzen erwartet.

Unternehmen, die Interesse an der Übernahme der Aufgabe haben, werden gebeten, nähere Informationen und Unterlagen unter nachstehender Anschrift abzufordern und ihr Interesse bis zum **9. Mai 2003** schriftlich bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Dienstgebäude Sportforum, Weissen-seer Weg 53, 13053 Berlin zum Geschäftszeichen IV A 71.2 zu bekunden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und die Teilnehmer nicht an ihre Angebote gebunden sind.

Kosten werden nicht erstattet.